

Die Internationalen Freiwilligendienste gemeinsam gestalten: vielseitig profitieren im Roten Kreuz

Einladung zur Zukunftskonferenz vom 20. – 21.2.2018 nach Berlin

Sich im Sinne der Rotkreuz-Grundsätze für andere Menschen einsetzen, neue Arbeitsfelder und Kulturen kennenlernen und dabei für's Leben lernen – das macht einen internationalen Freiwilligendienst (IFD) im DRK aus.

Seit Mitte der 1990er Jahre entsendet der Verband Freiwillige in über 30 Länder weltweit, und seit einigen Jahren sammeln immer mehr internationale Freiwillige in hiesigen Einsatzstellen Erfahrungen. **Davon profitieren alle:** Die Träger, die die Freiwilligen entsenden bzw. aufnehmen, der Bundesverband, der den Freiwilligendienst zentral koordiniert, die Einsatzstellen, die die Freiwilligen täglich begleiten und natürlich die Freiwilligen selbst, die sich meist auch nach ihrem Einsatz sozial engagieren.

Derzeit stehen die Internationalen Freiwilligendienste im DRK vor großen **Herausforderungen:** Wie können wir unser Rotkreuz-Profil in den IFD stärken und auf dieser Basis eine zukunftsfähige Strategie entwickeln? Wie können wir die Finanzierung langfristig sichern? Wie können wir neue Träger im DRK für die IFD gewinnen? Und wie können wir die IFD als Instrument der Verbreitungsarbeit und Nachwuchsgewinnung stärken? Wir laden Sie herzlich ein, diese und weitere Fragen mit uns bei der Zukunftskonferenz zu diskutieren.

Zusammen mit den Kommunikationslotsen – einer Moderatorengruppe aus Köln, die den Prozess begleitet – hat eine Pilotgruppe bestehend aus allen relevanten Akteur*innen der IFD im DRK die Konferenz inhaltlich und methodisch vorbereitet. Wir möchten uns zusammen mit Ihnen die Zeit nehmen, aktuelle Trends, die auf die IFD einwirken, auszuwerten, gemeinsam eine Vision zu entwickeln und **konkrete Empfehlungen für die künftige gemeinsame Gestaltung und Ausrichtung der IFD im DRK zu erarbeiten.** Ein follow-up Prozess soll sicherstellen, dass diese Empfehlungen auch nachhaltig in den Verband wirken.

Wir laden herzlich ein:

Jeweils ein*e Entscheidungsträger*in und eine pädagogische Fachkraft der derzeitigen IFD-Träger im DRK, max. zehn interessierte Träger, Entscheider*innen und Länderreferent*innen von Team 21 (Internationale Zusammenarbeit) im Generalsekretariat, zwei Vertreter*innen von Einsatzstellen, die Incomer aufnehmen, max. fünf ehren- und hauptamtliche Vertreter*innen des Jugendrotkreuzes, max. vier Vertreter*innen von Freiwilligen (Outgoer und Incomer)

Um die Arbeitsfähigkeit der Gruppe sicherzustellen und um dafür zu sorgen, dass alle relevanten Akteur*innen vertreten sind, sind die Plätze für die Konferenz beschränkt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Gruppe vertreten ist – vielen Dank.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf einen fruchtbaren Austausch.

Im Namen der Pilotgruppe, herzlich,



Jessica Fritz

Referentin Internationale Freiwilligendienste im DRK-Generalsekretariat

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 19.1.2018 unter diesem Link an:

<https://www.surveymonkey.de/r/IFDZukunftskonferenz2018>

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung ein Symbol mit, das Sie mit den Internationalen Freiwilligendiensten verbinden. Das soll zum Kennenlernen dienen und uns gemeinsam ins Thema führen.

Programm

Dienstag, 20.2.2018

10.30 – 19.15 Uhr

ZEIT	DAUER	AKTION
10.30	30'	Kaffee zum Ankommen
11.00	15'	Begrüßung durch Dr. Steinke, Leiter Bereich Jugend und Wohlfahrtspflege
11.15	15'	Orientierung durch die Kommunikationslotsen
11.30	40'	Kennenlernen mit Symbolen
12.10	50'	Trends – Phase I Sammlung von Trends und aktuellen Entwicklungen, die Auswirkungen auf die Zukunft der IFD haben
13.00	60'	Mittagessen
14.00	105'	Trends – Phase II Erarbeitung von heutigen und zukünftigen Antworten
15.45	25'	Kaffeepause
16.10	60'	Analyse der gegenwärtigen Situation der IFD (Stolz und Bedauern)
17.10	90'	Erstellung eines wünschenswerten Zukunftsbildes
18.40	20'	Stimmen zum Tag
19.30		Abendessen

Mittwoch, 21.2.2018

9.00 – 16.30 Uhr

ZEIT	DAUER	AKTION
9.00	90'	Präsentation der Visionen und Reflexion
10.30	20'	Kaffeepause
10.50	130'	Empfehlungen für die gemeinsame Gestaltung und Ausrichtung der IFD im DRK
13.00	45'	Mittagessen
13.45	75'	Präsentation der Ergebnisse und Dialog zu den Empfehlungen
15.00	30'	Resonanz von Herrn Reuter, DRK-Generalsekretär

15.30	25'	Auswertung und Abschluss
16.25	5'	Verabschiedung durch Dr. Steinke
16.30		Ende

Tagungsort:

DRK-Generalsekretariat

Carstennstraße 58

12205 Berlin

Raum: Henry Dunant

Anreisehinweis: <https://www.drk.de/das-drk/adressen/drk-generalsekretariat/>

Übernachtung:

Aparion Apartments Berlin (fußläufig zum Generalsekretariat)

Theklastraße 20

12205 Berlin

Anreisehinweis: <http://aparion.pragmatic-group.de/default.asp?site=68&hotel=6&lang=de>

Das DRK-Generalsekretariat übernimmt für alle Teilnehmenden die Übernachtungskosten vom 20. – 21. Februar. Für Kolleg*innen mit weiten Anfahrtswegen können auch zwei Übernachtungen übernommen werden; bitte geben Sie diesen Bedarf bei der Anmeldung an.

Reisekosten:

Die Reisekosten werden auf Grundlage des Bundesreisekostengesetzes für Fahrten mit der Deutschen Bahn in der 2. Klasse vom DRK-Generalsekretariat erstattet. Taxikosten sollten grundsätzlich die Ausnahme darstellen. Wird ein Taxi benutzt, muss eine Begründung beigefügt werden. Die Zustimmung ist im Vorfeld einzuholen. Bei Benutzung eines PKW werden 0,20 € je Km und max. 130,00 Euro Wegstreckenentschädigung gezahlt. Parkgebühren können nach dem Bundesreisekostengesetz in einer Höhe von 5,00 Euro pro Tag erstattet werden. Die Nutzung eines Flugzeuges wird nur anerkannt, wenn vorab der Landesverband bzw. das DRK-Generalsekretariat die Nutzung bewilligt hat und im Vorfeld das Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitsprinzip dokumentiert wird. Ansonsten werden analog die DB-Kosten 2. Klasse erstattet.

Kontakt:

Bei Fragen rund um Anmeldung und Organisation wenden Sie sich bitte an:

Sabine Haseloff: 030 85 404 231, haselofs@drk.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jessica Fritz: 030 85 404 211, fritzj@drk.de